

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/205/2006/I-41
Einreicher:	Amt für Kultur, Tourismus und Sport Herr Lambrecht

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	23.06.2006				
Ausschuss für Kultur, Jugend, Bildung und Sport	öffentlich	12.09.2006				
Ausschuss für Haushalt und Finanzen	öffentlich	11.10.2006				
Hauptausschuss	öffentlich	18.10.2006				

Mitzeichnung:

Dienststelle (Org.-Dezimale)									
Datum									
Unterschrift (Kurzzeichen)									

Titel:

Überarbeitete Haushaltskonsolidierung des Amtes 41

Beschlussvorschlag:

1. Der vorliegende Umsetzungsvorschlag zur Haushaltskonsolidierung (Nr. 0001, 3001, 3002, 3003, 3004, 3006, 3011, 4006, 5002-5008, 4016) wird bestätigt.
2. Die Änderungen gegenüber der bisherigen Haushaltskonsolidierung sind in der Haushaltsplanung 2007 zu berücksichtigen.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Dezernent

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
Stellvertreter

Semper
Stellvertreter

Anlage 1:

Überarbeitete HHK des Amtes 41

Die im Jahr 2005 im Rahmen der HHK für den Haushalt 2006 beschlossene HHK für das Amt 41 (Anlage 2) sollte entsprechend der Beratung im Haushalts- und Finanzausschuss überarbeitet werden. Hintergrund dieses Auftrages war die Struktur der beschlossenen Maßnahmen:

In der bisherigen beschlossenen HHK in Höhe von 1,695 Mio Euro waren 1,542 Mio Euro Personalkosten. Der Rest der Einsparung ergab sich aus sächlichen Kosten. Von diesen einzusparenden Personalkosten waren 1,116 Mio Euro nur über eine arbeits- und tarifrechtliche Überprüfung zu realisieren.

Darüber hinaus beinhaltet dieser Vorschlag

- den Wegfall des Museumspädagogischen Dienstes,
- die Schließung aller Zweigbibliotheken der Anhaltischen Landesbücherei,
- die Betreuung des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte ohne wissenschaftliche Betreuung und
- eine 30-Stundenwoche für alle Beschäftigten

als wesentliche Schwerpunkte.

Schwerpunkte der überarbeiteten HHK (Anlage 3) sind:

- die Beibehaltung des museumspädagogischen Dienstes (hier erfolgt ein Ausgleichsbeitrag aus der Kulturverwaltung),
- die Zweigstellen der Anhaltischen Landesbücherei können erhalten werden.
- im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte werden zwei wissenschaftliche Mitarbeiter und eine Präparatorenstelle erhalten (die notwendigen Aktualisierungen der Sammlungen und der Ausstellungen sind dadurch möglich),
- durch die nochmalige Zusammenfassung des Kulturbereiches werden die Direktorenstellen eingespart, die Öffentlichkeitsarbeit, die Bibliotheksbetreuung und der Leihverkehr zentralisiert. Die Verwaltungen der Anhaltischen Landesbücherei, des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte, der Anhaltischen Gemäldegalerie und des Museums für Stadtgeschichte werden zusammen gelegt (Anlage 5, Anlage 6).
- Perspektivisch werden nach dem Wegfall der Abteilungsleiterstelle Bäderwesen die Bereiche Sport und Bäder unter einer Leitung zusammen gefasst, in den Bereichen Sport, Bäder, Marketing und Kultur erfolgt zusätzlicher Stellenabbau.
- Die Übertragung des Bäderbereiches an die DVV ist derzeit auf Grund fehlender wechselseitigen technischen Verflechtungen zwischen DVV und Bäder und steuerlichen Gründen nicht möglich.

- Für die Bereiche des Amtes 41 für die als HHK die 30-Stundenwoche vorgesehen war, werden damit die 35-h Woche realisiert, d.h. Gleichstellung mit den anderen Bereichen der Stadtverwaltung.

Durch die zusätzlichen Veränderungen und den anderen Schwerpunktsetzungen konnte erreicht werden, dass der Anteil von Personalkosteneinsparungen der durch arbeits- und tarifrechtliche Überprüfungen realisiert werden musste, sich von 1,116 Mio Euro auf 0,420 Mio Euro senken ließ (Anlage 4).

Die Erreichung der Zielstellung wurde dadurch ermöglicht, dass in allen Bereichen des Amtes 41 über eine Aufgaben- und eine Strukturkritik strukturelle und aufgabenbezogene Änderungen vollzogen wurden.

Die Überarbeitung beinhaltet auch eine Veränderung der bisher beschlossenen jährlichen Konsolidierungssummen (Jahresscheiben) bis 2015 (Anlage 5).